

Vorlage Nr. IV-K 5/2024		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur – Bereich Kultur.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Bremerhaven Stipendium für Lyoudmila Milanova und Angelika Trojnarski in der Zeit vom 01.08.2024 - 31.07.2025

A Problem

Der Verein Kunst & Nutzen Atelier e. V. wählt seit über 30 Jahren alljährlich nationale und internationale hochbegabte und anerkannte Künstlerinnen und Künstler für das Bremerhaven Stipendium aus. Inzwischen konnten 37 Stipendiat:innen in das Atelier in der Gartenstraße einziehen, wobei die Stadt Bremerhaven die finanzielle Förderung übernahm. Nach Beendigung ihres Stipendiums sind sie wichtige Botschafter:innen für ein gutes Image der Stadt Bremerhaven.

Das derzeitige Stipendium ist an Lukas Zerbst vergeben worden und endet mit Ablauf des 31.07.2024. Das Bremerhaven Stipendium ist ab dem 01.08.2024 neu zu vergeben.

Der Magistrat und der Finanz- und Wirtschaftsausschuss haben für das Bremerhaven Stipendium eine Ausnahme gem. Nr. 4.a. der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven auf Grundlage der Ermächtigung nach Artikel 132a der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen beschlossen (Vorlage Nr. IV/3/2024 und Vorlage Nr. 6/2020)

B Lösung

Der Beirat des Vereins Kunst & Nutzen Atelier e. V. hat im April 2024 getagt und im Einvernehmen mit dem Vorstand des Vereins für die Vergabe des Bremerhaven Stipendiums die Künstlerinnen Lyoudmila Milanova (Jg. 1979, Köln) und Angelika Trojnarski (Jg. 1979, Düsseldorf) vorgeschlagen.

Frau Lyoudmila Milanova würde den ersten Teil des Jahresstipendiums in der Zeit vom 01.08.2024 bis zum 31.01.2025 übernehmen. Frau Lyoudmila Milanova wurde in Bulgarien geboren und hat zunächst (1998-1999) an der Universität Sofia deutsche und englische Philologie studiert. In den Jahren 2001 – 2006 hat sie an der Universität zu Köln Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften studiert. Im Anschluss hat Frau Milanova von 2008 bis 2012 an der Kunsthochschule für Medien in Köln Audiovisuelle Medien studiert und das Diplom gemacht.

Die Künstlerin beschäftigt sich mit Naturphänomenen und natürlicher Materie sowie mit deren Manipulation durch neue smart-Technologien. Es ist ein formales Interesse, dass die Künstlerin an ästhetischen Konflikten und an Gegensätzen wie künstlich und natürlich, statisch und beweglich, immateriell und materiell hat. Dabei sind Prozesse der Phänomene aus der natür-

lichen Welt der Ausgangspunkt, der im nächsten Schritt verfremdet, manipuliert oder dem etwas entgegengesetzt wird. Die Künstlerin berücksichtigt dabei technisch-ökologische und philosophisch-kunsthistorische Perspektiven sowie Perspektiven der künstlerischen Produktion mit allen Medien.

Frau Angelika Trojnarski würde die zweite Hälfte des Jahresstipendiums vom 01.02. bis 31.07.2025 übernehmen. Sie ist in Polen aufgewachsen und hat in Düsseldorf studiert, wo sie an der Kunstakademie in der Klasse für Freie Kunst bei dem Fotografen Andreas Gursky ihren Abschluss gemacht hat.

Die Künstlerin interessiert sich für unterschiedliche Aspekte der Natur – für Phänomene wie Blitzenladungen, Magnetite oder Lichtbrechungen, ebenso für Prozesse, die sich durch menschliches Agieren im Anthropozän immer stärker potenzieren – Luftverschmutzung, Gletscherschmelzen oder Waldbrände.

Während der Zeit in Bremerhaven würde die Künstlerin zu ökologischen Themen recherchieren und arbeiten und dabei auch gern mit dem Alfred-Wegener-Institut sowie dem Klimahaus kooperieren. Frau Trojnarski geht es darum, all diese Themen künstlerisch aufzuarbeiten.

Die Jury hat sich für die beiden Künstlerinnen entschieden, weil sie einen ähnlichen Ansatz, aber sehr unterschiedliche Ausdrucksformen haben. Beide Künstlerinnen sind an ihrer Umwelt interessiert und verfolgen einen wissenschaftlich-künstlerischen Ansatz. Die Jury war daher der Auffassung, dass beide Künstlerinnen hervorragend geeignet sind für eine Residenz in der Stadt Bremerhaven mit ihren Forschungseinrichtungen wie dem Alfred-Wegener-Institut oder dem Klimahaus.

C Alternativen

Es werden keine Alternativen vorgeschlagen.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die monatlich erforderlichen Mittel in Höhe von 950 € werden aus der Haushaltsstelle 6300/685 03 – Künstlerförderung – zur Verfügung gestellt.

Der Beirat des Vereins Kunst & Nutzen Atelier e. V. trifft die Auswahl der Stipendiat:innen. Im Vordergrund steht dabei die Qualität der Arbeit und die Erfahrung der Künstlerinnen und Künstler. Die vorgeschlagenen Künstlerinnen waren aus Sicht der Jury die am besten geeigneten Kandidatinnen. Der Beirat strebt bei der Auswahl der Stipendiat:innen grundsätzlich eine Ausgeglichenheit zwischen Frauen und Männern an.

Belange von Menschen mit Behinderungen, klimaschutzrechtliche Auswirkungen, besondere Belange des Sports, Belange ausländischer Mitbürger und Mitbürgerinnen sowie die besondere örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz oder die besonderen Belange von Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen sind im Rahmen der Beschlussfassung nicht relevant.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichung nach dem Bremischen Informationsfreiheitsgesetz wird sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Kultur stimmt der Auswahl der Bremerhaven Stipendiatinnen Lyoudmila Milanova (01.08.2024-31.01.2025) und Angelika Trojnarski (01.02.-31.07.2025), die im Atelier in der Gartenstraße wohnen und arbeiten werden, zu.

Frost
Stadtrat